

Referat Kinderbildung- und -betreuung

Pädagogische Qualitätsentwicklung



Fortbildungsprogramm Jänner & Feber 2021

Inhaltsverzeichnis

Fortbildungsbestimmungen	2
Anmeldemodalitäten	3

Fortbildungsangebote Pädagogik/Psychologie/Didaktik

Achtsamkeit und Herzensbildung von Anfang an!	10
Corona und kindliche Resilienz	7
Eine Rollenspielwerkstatt konzipieren	17
„Heute wieder nur gespielt – und dabei viel gelernt!“	9
Im Fokus: Interaktionsqualität	15
Konflikte unter Kleinkindern	6
Mädchenkram und Bubensachen?	8
Mediennutzung von Kindern und Medienerziehung II	12
Mit Selbstfürsorge und Achtsamkeit herausfordernden Zeiten begegnen	5
Modulreihe „Sprache empfinden und erleben“	20
Raum für Vielfalt und Unterschiedlichkeit schaffen	19
Raumkonzept für eine Tüftlerwerkstatt	18
Raumkonzept für einen Naturforscherraum entwickeln	16
Sprachförderung im Kindergartenalltag mit Marte Meo	14
Wenn Kinder nicht mehr kooperieren	11
1, 2, 3 im Sauseschritt	13

Leitung und Leadership

Den eigenen Führungsstil erkennen	23
(Selbst)verständlich führen	24

Fortbildungsbestimmungen

Die Pädagogische Qualitätsentwicklung der Abteilung 6 im Amt der Steiermärkischen Landesregierung hat im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und nach Maßgabe der budgetären Mittel die Möglichkeit, Fortbildungen für das Personal aller steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen anzubieten. Diese Fortbildungen können **kostenlos** besucht werden.

Aufgrund unserer begrenzten finanziellen und personellen Mittel kann nur ein Teil des gesetzlich vorgegebenen Fortbildungsausmasses von drei Tagen in einem Jahr für das gesamte Personal der steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen über das Land Steiermark abgedeckt werden. Einschlägige Veranstaltungen anderer Bildungseinrichtungen und von KooperationspartnerInnen werden als Fortbildungsveranstaltungen anerkannt.

In diesem Zusammenhang wird auch auf die **Verantwortung der LeiterIn** hingewiesen, die Auswahl der Fortbildungen im gesamten Team im Sinne von personalentwicklerischen Überlegungen vorzunehmen. Die Freigabe der Anmeldung durch die LeiterIn bestätigt diese Vorgangsweise. Weiters wird auf die Einhaltung der Fortbildungsverpflichtung auch in Richtung der ErhalterInnen hingewiesen, die vermehrt dafür sorgen, dass einerseits selbst Angebote gesetzt werden und andererseits der Besuch von einschlägigen Veranstaltungen unterstützt und forciert wird.

Alle Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen werden mittels Newsletter über das Fortbildungsprogramm informiert. Das Programm kann im Internet über die Adresse www.kinderbetreuung.steiermark.at unter Pädagogische Qualitätsentwicklung/ Fortbildung/ Veranstaltungen abgerufen und auf diesem Wege vervielfältigt und weitergegeben werden kann. Die LeiterInnen werden ersucht, dieses **allen** MitarbeiterInnen zeitgerecht zugänglich zu machen.

§ 26

Fortbildungsverpflichtung des Personals in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen und Pflichten der Erhalterinnen/Erhalter

(1) Das Personal in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen ist, ausgenommen das Grobreinigungs- und Hauspersonal, insbesondere nach Maßgabe der vom Land Steiermark angebotenen Fortbildungsveranstaltungen, im Ausmaß von mindestens drei Tagen je Betriebsjahr (§ 10 Abs. 1) zur Fortbildung verpflichtet. Das pädagogische Fach- und Hilfspersonal hat jedenfalls einen Kindernotfallkurs zu absolvieren, der regelmäßig aufzufrischen ist.

(2) Die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen gilt bis zu dem in Abs. 1 genannten Ausmaß als Dienstobliegenheit bzw. als Arbeitsauftrag. Die Erhalterinnen/Erhalter haben, sofern es sich um Fortbildungsveranstaltungen innerhalb der Steiermark handelt, dem Personal die Teilnahme zu ermöglichen. Sofern es sich um Fortbildungsveranstaltungen außerhalb der Steiermark handelt, kann die Erhalterin/der Erhalter dem Personal die Teilnahme ermöglichen.

Anmeldemodalitäten

Auf unserer Homepage finden Sie unter den Veranstaltungen den Button „Hilfe“ – Anmerkungen für den Online-Einstieg. In diesem Bereich erhalten Sie detaillierte Angaben über die Anmeldemodalitäten.

Die Anmeldung für die jeweiligen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen ist ausschließlich **online** (<http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/74835500/DE/>) möglich.

Anmeldeschluss für Veranstaltungen: 21. Dezember 2020

Sie erhalten ca. vier Wochen vor Kursbeginn eine schriftliche Zu- oder Absage per Mail.

Zusätzlich können Sie im Online-Anmeldeprogramm unter dem Punkt „Veranstaltung – Eigene“ nachsehen, ob Sie an diesem Kurs teilnehmen können. Sie finden dort auch alle Bestätigungen von bereits besuchten Veranstaltungen zum Download.

Bei Absage kommen Sie automatisch auf eine Warteliste und erhalten eventuell kurzfristig eine Mitteilung, wenn ein Platz frei wurde.

Sollten Sie eine Woche vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung noch keine Nachricht von uns erhalten haben, kontaktieren Sie uns bitte telefonisch.

Vorgehen bei Verhinderung an der Teilnahme:

- Bitte um umgehende telefonische oder schriftliche Abmeldung (mindestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn)!
- **Eine kurzfristige Abmeldung kann ausschließlich schriftlich mit Angabe von Gründen erfolgen. Bei nicht entschuldigtem Fernbleiben wird die /der ErhalterIn in Kenntnis gesetzt.**
- Ausnahmen bilden **Krankheit oder Pflegefreistellung** des/der TeilnehmerIn (Krankenstandsbescheinigung, ärztliche Bestätigung oder schriftliche Bestätigung der LeiterIn bzw. ErhalterIn erforderlich!)
- Bei **dienstlicher Unabkömmlichkeit** in der Einrichtung erfolgt die Abmeldung durch Bestätigung der LeiterIn.

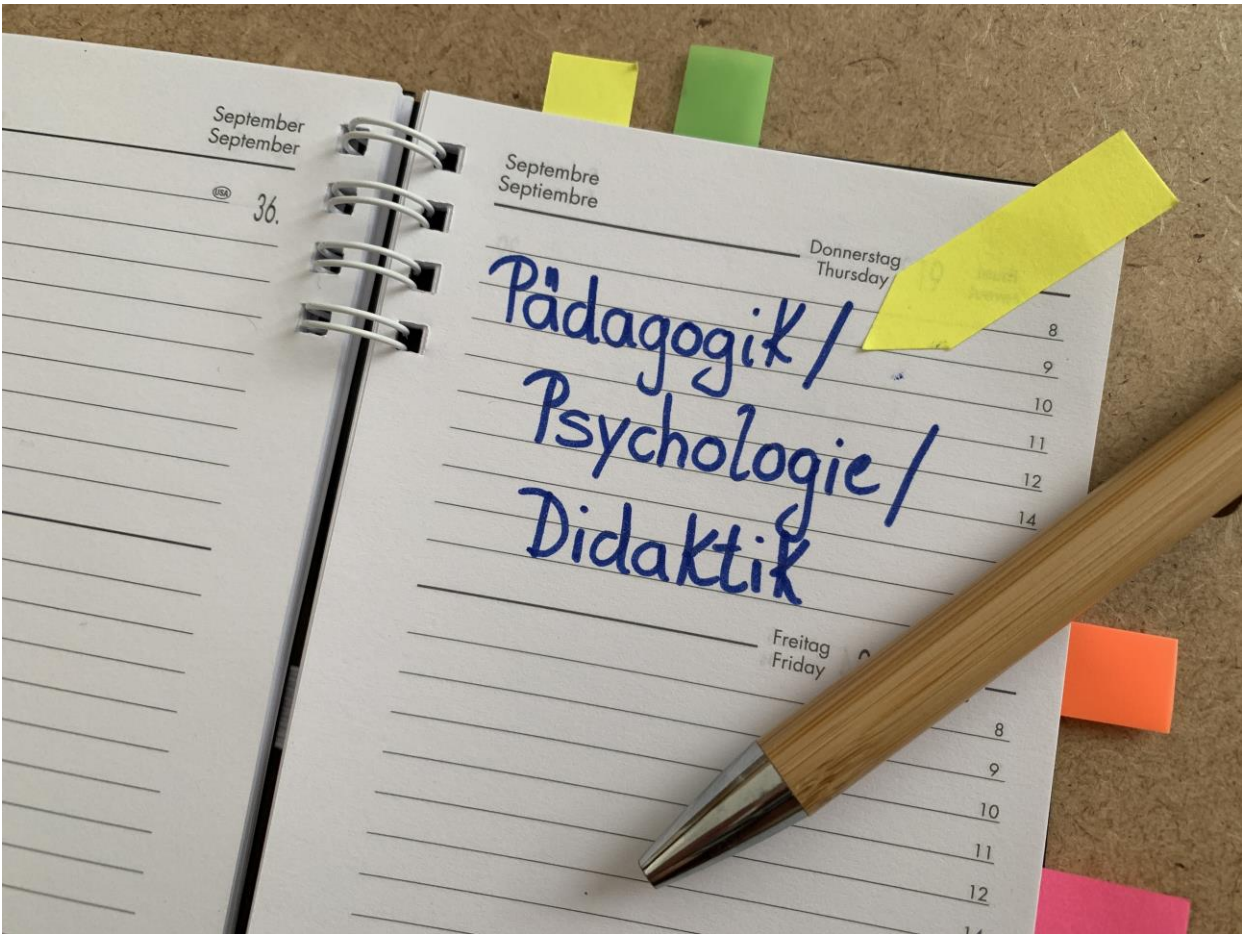
Für weitere Fragen stehen Ihnen von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.00 Uhr – 14.00 Uhr Karin Fahregruber und Lena Baumann gerne zur Verfügung.

Karin Fahregruber

Tel. Nr.: 0316 / 877 3682
E-Mail: karin.fahregruber@stmk.gv.at

Lena Baumann

Tel. Nr.: 0316 / 877 4641
E-Mail: lana.baumann@stmk.gv.at



„Verbringe jeden Tag einige Zeit mit dir selbst“
Dalai Lama

Mit Selbstfürsorge und Achtsamkeit herausfordernden Zeiten begegnen

Die Corona-Pandemie hat unser aller Leben auf den Kopf gestellt. Die Verhaltensvorschriften zur Eindämmung des Virus verändern unseren privaten und beruflichen Lebensalltag, unser Verhalten und den üblichen Tagesablauf. Dazu kommen Gefühle von Unbehagen, Unsicherheit und Sorgen.

*Wie können wir in dieser aktuell herausfordernden Situation gut für uns selbst sorgen?
 Wie gelingt es, dass es uns gut geht und wir genügend Kraft für den Alltag haben?*

Selbstfürsorge kann uns dabei unterstützen.

Sie beinhaltet den liebevollen Umgang mit sich selbst, wenn es um unsere Bedürfnisse, Gefühle, Fähigkeiten, Ressourcen und Kräfte geht.

Wir möchten das Personal in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen dabei unterstützen, **online** mit anderen KollegInnen in kleinen Gruppen zum Thema *Selbstfürsorge in herausfordernden Zeiten*, ins Gespräch zu kommen und mit der Gruppe aus einer Fülle von Impulsen Ihren individuellen Selbstfürsorge-Plan zu entwickeln.

Referentinnen: **Monika BOZIC, Bakk.**
Sonja GABERZ
Regina JAUCH, MSc.

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Code: JP21-175

Termin: Donnerstag, 14. Jänner 2021

Uhrzeit: 16.00 bis 17.00 Uhr

Veranstaltungsort: WEBinar

Code: JP21-176

Termin: Donnerstag, 21. Jänner 2021

Uhrzeit: 16.00 bis 17.00 Uhr

Veranstaltungsort: WEBinar

Code: JP21-177

Termin: Donnerstag, 28. Jänner 2021

Uhrzeit: 16.00 bis 17.00 Uhr

Veranstaltungsort: WEBinar

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis spätestens am Tag davor, unter: lena.baumann@stmk.gv.at

Konflikte unter Kleinkindern –

Starke Gefühle im Krippenalltag responsiv begleiten

Streit und Konflikte gehören zu jeglichem Zusammenleben, auch zu dem von Krippenkindern. Zu alterstypischen Konflikten gehören u.a. der Streit um Spielobjekte, Streitigkeiten aufgrund widersprüchlicher Ideen sowie physische oder verbale Aggressionen (Hauen, Beißen, u.a.) unter Kindern (Schneider & Wüstenberg, 2014). In solchen Auseinandersetzungen sind Kleinkinder aber auch sehr schnell überfordert oder gestresst, u.a. weil Kinder in den ersten Lebensjahren erst nach und nach Strategien entwickeln, eigene Emotionen selbst zu regulieren. Ebenso verfügen sie über eine geringe Impulskontrolle und ihre Sprachfähigkeiten sowie insgesamt ihre sozial-emotionale Kompetenz entwickeln sich erst (Kullik & Petermann, 2012; Pfeffer, 2017). Sie sind daher verstärkt auf die Begleitung durch sensitive Erwachsene angewiesen, die ihnen regulative Hilfe bieten (Gutknecht, Kramer & Daldrop, 2017).

Wie pädagogische Fachkräfte Kinder in Konflikten responsiv begleiten und „starke“ Emotionen ko-regulieren können, wird in dem Workshop anhand von theoretischen Inputs vermittelt sowie anhand von Videobeispielen und kurzen Reflexionseinheiten in Kleingruppen vertieft. Dabei fließen die Erkenntnisse aus dem Projekt „Gute Qualität in der Bildung und Betreuung von Kleinstkinder sichtbar machen“ (Walter-Laager et al., 2018) mit ein.

Referentinnen: **Mag.^a Claudia GEISLER**
Regina JAUCH, MSc.

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**
in Kinderkrippen, Kinderhäusern und Alterserweiterten Gruppen

Code: JP21-178

Termin: Freitag, 15. Jänner 2021

Uhrzeit: 14.30 bis 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: WEBinar

Corona und kindliche Resilienz –

wie wir Kinder in Zeiten wie diesen gut begleiten können

Corona fordert uns alle heraus. In den letzten Monaten wurde verstärkt auf die Bedürfnisse von Kindern hingewiesen und auf mögliche Langzeitfolgen für Heranwachsende und Familien. Nähe und Distanz, Selbstbestimmung und Gemeinschaft, Gesundheit und Krankheit, Alt und Jung, Angst und Liebe, all diese Themen scheinen jetzt besondere Bedeutung zu gewinnen. Es gibt viele Wahrheiten, doch eines wissen wir mit Sicherheit: Ermutigung, die Betonung darauf, was gelingt und das Stärken von Selbstwirksamkeit kann uns alle dabei helfen, diese Krise zu überwinden. Jetzt geht es ums Handeln, um Veränderung, um Resilienz und darum, achtsam und bewusst mit unseren Ressourcen umzugehen. Und: noch nie waren wir als Einzelne so gefordert, mit Respekt, Gefühl und Verstand zu agieren und zu reagieren. Alles hängt mit allem zusammen.

In diesem WEBinar gehen wir unter anderem auf folgende Fragen ein:

- Was sind „pandemische Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen“ und was ist eine „Verhältnisprävention“?
- Wo und wie finden wir Information, die uns in unserem pädagogischen Alltag ermutigen, entlasten und unterstützen können?
- Ist die Maskenpflicht das Allheilmittel und was bedeutet sie für (junge) Kinder?
- Wann und wie entstehen kindliche Traumata und wie erkenne ich, ob Kinder unter der Situation leiden?
- Welche Gegenstrategien und welche Schutzfaktoren können Kinder und Jugendliche jetzt entwickeln?
- Was können wir alle konkret dazu beitragen, dass wir durch diese Krise kommen?

Referentin: **Sabine FELGITSCH**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP21-179

Termin: Dienstag, 19. Jänner 2021

Uhrzeit: 09.00 bis 15.00 Uhr

Veranstaltungsort: WEBinar

Mädchenkram und Bubensachen?

Grundlagen einer geschlechterbewussten Pädagogik

Von Geburt an sind Kinder wissbegierig und neugierig und wollen die Welt entdecken. Kinder wollen sich aktiv mit der Welt auseinandersetzen und sich ihre Umgebung handelnd aneignen. Dazu gehört auch das Geschlechterverhältnis mit all seinen Facetten. Wenn Kinder in den Kindergarten kommen, bringen sie bereits Erfahrungen als Mädchen oder als Bub mit und versuchen ihren eigenen Platz in einer Gesellschaft, die zwischen zwei Geschlechtern unterscheidet, zu finden.

In dieser Fortbildung setzen wir uns mit den Grundlagen einer geschlechterbewussten Pädagogik auseinander. Geschlechterbewusste Pädagogik ist der Oberbegriff für einen reflektierten Umgang mit Geschlecht auf unterschiedlichen Ebenen in einer Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung. Ziel ist es, Kinder in ihren individuellen Interessen und Fähigkeiten zu fördern und Einschränkungen in ihrer Entwicklung zu erkennen. Kinder sollen darin unterstützt werden, ihre individuelle Geschlechtsidentität unabhängig von gesellschaftlichen Vorstellungen zu entwickeln.

Wir werden wir der Frage nachgehen, was *Geschlecht* für uns überhaupt bedeutet und welche Konsequenzen sich daraus für unseren Alltag ergeben. Anhand von zahlreichen Beispielen und Anregungen werden wir daher unsere eigenen Verhaltensweisen reflektieren und Möglichkeiten für einen geschlechterbewussten Alltag in der eigenen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung suchen.

Inhalte

- Grundlagen zur geschlechterbewussten Pädagogik
- Sensibilisierung für das Alltagswissen um Geschlecht
- Reflexion eigener Wahrnehmungs- und Handlungspraktiken
- Anregungen für einen geschlechterbewussten pädagogischen Alltag

Referentin: **Mag.^a Simone SCHEINER-POSCH, MA**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP21-180

Termin: Dienstag, 19. Jänner 2021

Uhrzeit: 14.30 bis 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: WEBinar

„Heute wieder nur gespielt – und dabei viel gelernt!“

Kinder wollen spielen - Eltern wollen Förderung. Was als Gegensatz erscheint ist ein Traumpaar, denn Spielen fördert Persönlichkeitsentwicklung. Eine spielfördernde Pädagogik ermöglicht Kindern ihre Spielkompetenzen zu entfalten und lässt Eltern daran teilhaben, wie gut sich ihre Kinder spielend entwickeln. Die drei Online-Seminare geben Input, Impulse, Ideen wie pädagogische Fachkräfte ihre „Pro-Spielen-Pädagogik“ überzeugend darstellen können.

10 Gründe, warum Kinder spielen müssen! (Teil 1)

Spiel ist ein kindliches Grundbedürfnis, ein UN-Kinderrecht und die Königsdisziplin des Lernens. Im Seminar stellt Margit Franz zehn Gründe vor, warum eigenaktives, selbstbestimmtes spielen für Kinder wertvoll ist und was Kinder lernen, wenn sie nur so spielen.

Kinder wollen spielen, Eltern wollen Förderung (Teil 2)

Eltern wollen das Beste für ihr Kind und erwarten, dass es in der elementaren Bildungseinrichtung nicht nur spielt, sondern etwas lernt – gibt es da ein kleines Missverständnis? Im Seminar stellt Margit Franz vielfältige Methoden vor, wie Sie Eltern den Stellenwert des kindlichen Spiels in Elternabenden überzeugend darstellen können.

Spielkompetenz entwickeln – von Anfang an (Teil 3)

In jeder Entwicklungsphase zeigen Kinder typische Spielschemata und Spielformen. Im Seminar stellt Margit Franz die kindliche Spielentwicklung vor und begründet, warum es der grundlegende Auftrag von pädagogischen Fachkräften ist, die Spielkompetenz der Kinder von Anfang zu fördern.

Referentin: **Margit FRANZ**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP21-174

Termine:	Donnerstag, 21. Jänner 2021 (Teil 1) Donnerstag, 28. Jänner 2021 (Teil 2) Donnerstag, 04. Februar 2021 (Teil 3)
-----------------	---

Uhrzeit:	jeweils von 14.30 bis 16.45 Uhr
-----------------	---------------------------------

Treffpunkt:	WEBinar
--------------------	---------

Achtsamkeit und Herzensbildung von Anfang an!

Der zunehmende Stress in unserer Gesellschaft macht auch vor unseren jüngsten Kindern nicht halt. Viele Eltern sind selbst stark gefordert und können ihren Kindern nicht immer das Umfeld bieten, das es für gesundes Aufwachsen und zur optimalen Entfaltung der im Kind angelegten Fähigkeiten braucht. Achtsamkeit (mindfulness), sowie Selbstfürsorge (mindfulness self compassion) sind ein Weg, die Gegenwart bewusst wahrzunehmen, ohne in ständige Bewertungen abzugleiten und dadurch mehr Gelassenheit und Resilienz zu entwickeln.

Zahlreiche Studien belegen, dass Achtsamkeitspraxis und Selbstfürsorge viele positive Effekte auf Gesundheit und sozialen Umgang haben. Diese Fortbildung zeigt durch viele praktische Übungen und Reflexion, wie Achtsamkeit mit sich selbst und Achtsamkeit gemeinsam mit Kindern in den Alltag umgesetzt werden kann.

Inhalte im Überblick

- Was versteht man unter Achtsamkeit
- Forschungsstand der Achtsamkeitspraxis
- Die Bedeutung der Stille für das Gehirn
- Die Bedeutung der Übung
- SELBSTFÜRSORGE - Übungen für den Alltag - (effiziente Achtsamkeits-Übungen z. B. aus dem MBSR - mindfulness based stress reduction n. Kabat Zinn)
- Achtsamkeitsübungen für Kinder
- Übungen zur Herzensbildung

Referentin: **Mag.^a Bettina JERAM**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Code: JP21-181

Termin: Donnerstag, 21. Jänner 2021

Uhrzeit: 09.00 bis 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: WEBinar

Wenn Kinder nicht mehr kooperieren – miteinander neue Wege im pädagogische Alltag gehen

Je größer das erlebte Gefühl der Unterlegenheit eines Menschen ist, desto größer ist die Heftigkeit, zu erobern, und desto gewaltsamer ist die emotionale Unruhe. Alfred Adler

Wenn wir im pädagogischen Alltag mit kindlichem „Fehlverhalten“ konfrontiert sind, bringt uns das nicht selten an unsere Grenzen. Wir zweifeln am eigenen Können, wir zweifeln an uns, unser Selbstwert leidet und alle Beteiligten geraten unter Druck.

Kindliche Machtkämpfe können viele Ursachen haben: Doch solange uns die Wechselwirkung zwischen kindlichem Minderwertigkeitsgefühl und der Bedeutung unserer Gefühle und unseres Verhaltens nicht bewusst ist, werden Kinder weiterhin Wege suchen, um ihre Zugehörigkeit und Anerkennung zu sichern.

Nur eine veränderte Einstellung und die Anwendung bewährter Methoden verhindern Machtkämpfe, egal welchen Ursprung diese haben. Dazu benötigen wir jedoch nicht nur pädagogisches Einfühlungsvermögen, sondern auch konkretes Wissen darüber, welche Ziele Kinder haben.

Wir müssen lernen, Kinder zu verstehen. Wenn wir „unter ihrer Mütze denken lernen“, können wir gemeinsam und ermutigt neue Wege gehen.

Referentin: **Sabine FELGITSCH**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP21-182**Termin:** Mittwoch, 27. Jänner 2021**Uhrzeit:** 14.30 bis 18.00 Uhr**Veranstaltungsort:** WEBinar

Mediennutzung von Kindern und Medienerziehung II –

Einführung und Hilfestellungen für die Elternarbeit

Vertiefungsworkshop

Zu einer erfolgreichen medienpädagogischen Arbeit in elementaren Bildungseinrichtungen gehört immer auch eine aktive [Zusammenarbeit mit den Eltern](#). Durch das Einbeziehen der Eltern erhalten Sie einerseits Informationen über den Medienalltag der Kinder und können diesen in ihrer pädagogischen Arbeit aufgreifen, andererseits können Sie die Chance wahrnehmen, Eltern im Bereich Medienpädagogik zu informieren, weiterzubilden und so in ihrer erzieherischen Tätigkeit zu unterstützen.

Neben Impulsen, Tipps und Hilfestellungen von Medienpädagogin Kristin Narr bietet das Webinar auch Raum für den Austausch untereinander.

Referentin: **Kristin NARR**

Code: JP21-183

Termin:	Mittwoch, 27. Jänner 2021
Uhrzeit:	16.00 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	WEBinar

ACHTUNG:

Dieser Workshop richtet sich primär an jene Personen, die bereits am 30.11.2020 am gleichnamigen Einführungsseminar der Referentin teilgenommen haben.

1, 2, 3 im Sauseschritt –

so werd´ ich für die Schule fit!

Handhabung von Werkzeugen wie Schere, Kleber, Stift und täglicher Routinen sowie Anpassung des eignen Aktivitätsniveaus als Vorbereitung für Schulkompetenz.

Kinder sind neben dem elementaren Lernen mit vielen anderen Herausforderungen konfrontiert. Als Vorbereitung zur Schule sind u. a. Alltagsfähigkeiten wie Schneiden, Malen und Anpassung an vorgegebene Situationen erforderlich.

Der Kindergarten bietet spezifische Unterstützungsmöglichkeiten in der natürlichen Umgebung der Kinder und erleichtert so den Übergang in die Schule. ErgotherapeutInnen haben einen Blick auf die Person, die Betätigung und das Umfeld und versuchen erfolgreiches und zufriedenstellendes Handeln zu ermöglichen. In dieser praxisbezogenen Fortbildung dienen ErgotherapeutInnen als Multiplikatoren und erweitern das Wissen und die Fertigkeiten von PädagogInnen: diese erhalten Denkanstöße und viele praktische Anregungen zur Unterstützung von Kindern, die Übungs- aber keinen Therapiebedarf haben.

Nach Abschluss der Fortbildung sind die Teilnehmer/-innen in der Lage ...

- mit theoretischem Wissen und praktischen Inputs, unterschiedliche Förderthemen bzw. Förderschwerpunkte professionell zu didaktisieren bzw. an ihre Kindergartengruppen anzupassen
- Strategien zur Alltagsorganisation und Förderung motorischer Kompetenzen zu nutzen
- Rahmenbedingungen zu planen, um die Durchführung von Routinen zu ermöglichen
- Begriffe wie mangelnde Erfahrung, Übungsbedarf und Therapiebedarf zu analysieren und reflektieren
sie kennen die Grundbegriffe von zentralnervöser Wachheit und wie diese reguliert werden kann
sie kennen ihre Chancen zur Förderung sowie ihre Grenzen

Referentinnen: **Carina LEITNER**
Katharina STEINBAUER, MSc.

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Code: JP21-184

Termin: Mittwoch, 27. Jänner 2021

Uhrzeit: 09.00 bis 17.00 Uhr

Veranstaltungsort: WEBinar

Sprachförderung im Kindergartenalltag mit Marte Meo

Die Fortbildungsreihe wendet sich an KindergartenpädagogInnen, -betreuerInnen und alle die an einer gezielten Entwicklungs- und Sprachförderung von Kindern arbeiten. Sie erhalten konkrete Informationen, wie Sie gewohnte Handlungs- und Interaktionsmomente des Kindergartenalltags, für die kindliche Sprachentfaltung nutzen können. Der Fokus liegt auf der praktischen Übung zwischen den Fortbildungstagen. In dieser Zeit kann das theoretische Marte Meo Wissen ausprobiert, geübt und dessen Wirkungsweise beobachtet werden.

Tag 1

Präsentation der Marte Meo Basisinformationen anhand von Marte Meo Lehrfilmen

- Ein Blick auf den kindlichen Alltag: Soziale, emotionale und kommunikative Erfahrungen, welche die kindliche Kommunikations- und Sprachentwicklung günstig beeinflussen.
- Marte Meo Hauptunterstützungselemente "Aufmerksam Warten", "der Initiative Folgen" und "Benennen" bewusst für die kindliche Sprachentfaltung nutzen
- Konkrete, umsetzbare Ideen für die praktische Arbeit im Kindergarten, für Kontaktmomente (auch zu Kindern, zu denen wir kaum Zugang aufbauen können), freie Spielsituationen und Gruppensituationen

Am Ende des 1. und 2. Kurstages wird mit den TeilnehmerInnen vereinbart, bis zum nächsten Kurstag einen Film aus der Praxis mitzubringen, in welchem sie die Marte Meo Informationen bewusst ausprobiert haben. Diese positiven Bilder der Unterstützung und auch die Entwicklungsbedürfnisse (in Zusammenhang mit Sprache) der Kinder werden in den darauffolgenden Fortbildungstagen groß gemacht.

Tag 2

Präsentation der Marte Meo Informationen anhand von Lehrfilmen und Filmen der TeilnehmerInnen

- Vertiefung der Basisinformationen
- Analyse welche Kompetenzen ein Kind bereits entwickelt hat und welchen konkrete Unterstützung es für seine Sprachentwicklung braucht
- Strukturierte Kindergartensituationen (z.B.: Jause vorbereiten, Händewaschen, ...) für die Sprachentfaltung bewusst nutzen

Tag 3

Präsentation der Marte Meo Informationen anhand von Lehrfilmen und Filmen der TeilnehmerInnen

- Vertiefung der Basisinformationen und Analyse der Filme der TeilnehmerInnen
- Marte Meo Kommunikationselement "Linking up", um Kinder dabei zu helfen sich untereinander zu verbinden, die sozialen Situationen besser wahrzunehmen und sie einzuladen selbst gezielt Sprache für Verbindung einzusetzen

Referentin: **Gudrun CALINA**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP21-185

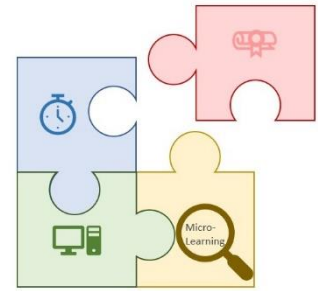
Termine:	Dienstag, 02. Februar 2021 (Teil 1) Mittwoch, 03. März 2021 (Teil 2) Donnerstag, 08. April 2021 (Teil 3)
-----------------	--

Zeit:	Jeweils von 14.00 bis 17.30 Uhr
--------------	---------------------------------

Ort:	Webinar
-------------	---------

Im Fokus: Interaktionsqualität

Microlearning



Kinder lernen am meisten von Menschen, die ihnen vertraut sind, die ihre Fragen und Ideen ernst nehmen und mit ihnen in intensiven Dialog treten. Je häufiger und intensiver PädagogInnen und Kinder miteinander interagieren desto besser sind die kognitiven, sprachlichen und sozio-emotionalen Lern- und Entwicklungsfortschritte der Kinder (vgl. Anders et. al., 2012).

Doch worauf kommt es genau an?

Woran erkennt man entwicklungsförderliche Interaktionen, die einerseits die Beziehung zwischen Fachkraft und Kind stärken und andererseits das Lernen der Kinder effektiv unterstützen?

In diesem Online - Angebot werden Interaktionen in den Blick genommen und durch ein kreatives Selbstevaluierungstool eine Fortbildung ermöglicht, die speziell für Ihre Einrichtung maßgeschneidert ist. Ausgangspunkt ist eine Selbstevaluation mit dem Tool „GrazIAS-digital“, die einfach mittels Handy, Tablet oder PC erfolgt. Im Anschluss können Sie aus insgesamt 8 unterschiedlichen Kursen auf Basis Ihrer Evaluierung auswählen.

Jeder Kurs besteht aus Videos, Interviews und zahlreichen Unterlagen für die Praxis, umfasst jeweils 60 Minuten Arbeitszeit und schließt mit einem Zertifikat im Wert einer Fortbildungsstunde ab.

Gleichzeitig bietet Ihnen die flexible und mobile Verknüpfung zwischen Arbeit und Fortbildung eine orts- und zeitunabhängige Nutzung für Teams und Einzelpersonen.

Code: JP20-353

Nach der Zusage bekommen Sie von der Universität Graz den Zugangscode und danach besteht eine individuelle Zugangsmöglichkeit .

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der der Universität Graz, Institut für Pädagogische Professionalisierung, Arbeitsbereich Elementarpädagogik durchgeführt.

Raumkonzept für einen Naturforscherraum entwickeln

Kinder sind Entdecker, Forscher und Erfinder. Schaffen Sie für diese Leidenschaften Raum in Ihrer Kita. In dieser Fortbildung können Sie ins Staunen geraten und Ideen entwickeln, wie aus Ihrem Forscherraum eine Wunderkammer werden kann. Sie werden angeregt zu reflektieren, warum ein Forscherraum nicht lediglich Forscherraum heißen sollte.

Sie bekommen Hilfestellung zur inhaltlichen Strukturierung des Raumes und Ideen, wie Forscheratmosphäre entstehen kann.

Inhalte

- einen Einstieg ins Thema der naturwissenschaftlichen Erfahrungen von Kindern zu finden
- eine konkrete Raumplanung für einen Naturforscherraum zu erarbeiten
- mithilfe eines Leitfadens Impulse für den Naturforscherraum zu planen

Methode

Videos mit Kurzvorträgen und Interviews, Reflexionsaufgaben oder hilfreiche Checklisten. Wenn Sie einen kompakten, konkreten Plan und Inspiration suchen oder sich mit *einem* Aspekt oder Raum beschäftigen möchten, eignet sich **diese Fortbildung** perfekt.

Dauer: ca. 2-3 Stunden

Referentin: **Christel VAN DIEKEN**

bietet mit ihrer „Waterkant Academy“ eine Lernplattform mit unterschiedlichen Onlinekurse zu Themen der Offenen Werkstattpädagogik an, die ein aktives Lernen mit Spaß und Motivation zum selbst Ausprobieren ermöglichen.

Code: JP21-171

Termin: Ab Zusage und Freischaltung besteht die individuelle Zugangsmöglichkeit für 3 Monate

Das Referat Kinderbildung und –betreuung bietet Ihnen und Ihrem Team die kostenlose Möglichkeit, dieses digitale Angebot in gleichbleibender Qualität für einen längeren Zeitraum zu nutzen, um in eigenem Tempo vorzugehen und die Inhalte beliebig oft zu vertiefen und zu diskutieren.

Detaillierte Informationen unter <https://www.waterkant-academy.com/>

Eine Rollenspielwerkstatt konzipieren

Klassische Rollenspielbereiche sehen oftmals sehr ähnlich aus: Puppenküche, Holzgemüse mit Klettverschluss und Babypuppe im Backofen. In dieser Online – Fortbildung erfahren Sie, wie Sie spannende Rollenspielwerkstätten entwickeln können.

Es wird aufgezeigt, wie Themen der Kinder aufgegriffen werden können und dafür eine anregende und spannende Rollenspiel- und Theaterwerkstatt entwickelt wird.

Sie erhalten Ideen, wie Sie dabei die Interessen und Vorlieben der Mädchen und Buben berücksichtigen können und was sie brauchen, um fantasie- und lustvoll Theater spielen zu können.

Inhalte

- die Themen Ihrer Kinder entdecken und Sie zur Grundlage Ihrer Planung machen
- mit Hilfe der Mindmap und von Checkliste ein anregendes und spannendes Raumkonzept zu entwickeln

Vorkenntnisse

Bereitschaft, sich in kindliche Spielbedürfnisse hinein zu versetzen, Lust am Verwandeln und daran, selbst in andere Rollen zu schlüpfen. Entwicklungspsychologischen Stadien des Rollenspiels können Sie sich darüber hinaus über zusätzliche zur Verfügung gestellte Materialien aneignen - falls Sie diese auffrischen wollen.

Methode

Videos mit Kurzvorträgen und Interviews, Reflexionsaufgaben oder hilfreiche Checklisten.

Wenn Sie einen kompakten, konkreten Plan und Inspiration suchen oder sich mit *einem* Aspekt oder Raum beschäftigen möchten, eignet sich **diese Fortbildung** perfekt.

Dauer: ca. 2-3 Stunden

Referentin: **Christel VAN DIEKEN**

bietet mit ihrer „Waterkant Academy“ eine Lernplattform mit unterschiedlichen Onlinekurse zu Themen der Offenen Werkstattpädagogik an, die ein aktives Lernen mit Spaß und Motivation zum selbst Ausprobieren ermöglichen.

Code: JP21-170

Termin: Ab Zusage und Freischaltung besteht die individuelle Zugangsmöglichkeit für 3 Monate

Das Referat Kinderbildung und -betreuung bietet Ihnen und Ihrem Team die kostenlose Möglichkeit, dieses digitale Angebot in gleichbleibender Qualität für einen längeren Zeitraum zu nutzen, um in eigenem Tempo vorzugehen und die Inhalte beliebig oft zu vertiefen und zu diskutieren. Detaillierte Informationen unter <https://www.waterkant-academy.com/>

Raumkonzept für eine Tüftlerwerkstatt

In dieser Fortbildung können Sie Ideen sammeln, wie vielfältig eine Tüftlerwerkstatt ausgestattet sein kann. Sie erfahren etwas darüber, mit welchen Raumbereichen sich eine Tüftlerwerkstatt besonders gut kombinieren lässt und erhalten Links und Lesetipps, um ihr Wissen über die Wichtigkeit des Tüftelns für Kinder zu vertiefen.

Ein Filmausschnitt über ein echtes "Tüftlerkind" zeigt, was ihm beim Tüfteln so alles durch den Kopf geht. Ein Ausschnitt, aus einem Film des Künstlerduos Fischli und Weiss, soll animieren, selbst mit Kindern zum Tüftler zu werden.

Inhalte:

- eine Vorstellung davon zu bekommen, welche verschiedenen Aspekte des Lernens das Thema des "Tüftelns" beinhalten kann
- einen konkreten Plan für eine eigene Tüftlerwerkstatt zu erarbeiten
- sich durch die Arbeit von Künstlern für Ihre pädagogische Tätigkeit inspirieren zu lassen

Methode:

Videos mit Kurzvorträgen und Interviews, Reflexionsaufgaben oder hilfreiche Checklisten, Wenn Sie einen kompakten, konkreten Plan und Inspiration suchen oder sich mit *einem* Aspekt oder Raum beschäftigen möchten, eignet sich **diese Fortbildung** perfekt.

Dauer: ca. 2-3 Stunden

Referentin: Christel VAN DIEKEN

bietet mit ihrer „Waterkant Academy“ eine Lernplattform mit unterschiedlichen Onlinekurse zu Themen der Offenen Werkstattpädagogik an, die ein aktives Lernen mit Spaß und Motivation zum selbst Ausprobieren ermöglichen.

Code: JP21-172

Termin: Ab Zusage und Freischaltung besteht die individuelle Zugangsmöglichkeit für 3 Monate

Das Referat Kinderbildung und –betreuung bietet Ihnen und Ihrem Team die kostenlose Möglichkeit, dieses digitale Angebote in gleichbleibender Qualität für einen längeren Zeitraum zu nutzen, um in eigenem Tempo vorzugehen und die Inhalte beliebig oft zu vertiefen und zu diskutieren.

<https://www.waterkant-academy.com/>

Raum für Vielfalt und Unterschiedlichkeit schaffen

Sie haben in Ihrer Einrichtung eine Vielfalt an unterschiedlichsten Menschen – große und kleine, mit unterschiedlichen Charakteren, Kulturen, Begabungen, Vorlieben, Kompetenzen, Meinungen, Ängsten, Befürchtungen und Freuden – und die alle „unter einen Hut zu bringen“ ist eine große Herausforderung.

Kinder sind unterschiedlich - deshalb müssen wir Unterschiede machen und genau wahrnehmen. Das wissen alle aber handeln auch alle danach? In dieser Fortbildung können Sie etwas darüber erfahren, wie ein gutes Raumkonzept für diese Vielfalt und Unterschiedlichkeit „Raum“ schaffen kann. Sie erfahren Planungsprinzipien, mit denen Sie ein Raumkonzept mit diesem Ziel erarbeiten können und nehmen Einblick in ein Beispiel der Entwicklung einer Raumkonzeption für eine Bau- und Konstruktionswerkstatt. Diese Prinzipien sind für alle Raumbereiche nutzbar.

Der Workshop hilft Ihnen

- zu verstehen, warum es wichtig ist und wie es in der Praxis aussehen kann in der pädagogischen Arbeit zu „individualisieren und zu differenzieren
- ein Raumkonzept auf dieser Grundlage zu erarbeiten
- Ihren eigenen Bau- und Konstruktionsbereich zu reflektieren
- Anleitung: Mindmaps selber erstellen und nutzen
- Interaktiver 360°-Rundgang durch eine Bauwerkstatt
- Eine Schattenbaustelle
- Sie sind dran: Reflexion eines vorhandenen Bauraumes

Dauer: ca. 5-7 Stunden

Referentin: Christel VAN DIEKEN

bietet mit ihrer „Waterkant Academy“ eine Lernplattform mit unterschiedlichen Onlinekurse zu Themen der Offenen Werkstattpädagogik an, die ein aktives Lernen mit Spaß und Motivation zum selbst Ausprobieren ermöglichen.

Code: JP21-173

Termin: Ab Zusage und Freischaltung besteht die individuelle Zugangsmöglichkeit für 6 Monate

Das Referat Kinderbildung und –betreuung bietet Ihnen und Ihrem Team die kostenlose Möglichkeit, dieses digitale Angebote in gleichbleibender Qualität für einen längeren Zeitraum zu nutzen, um in eigenem Tempo vorzugehen und die Inhalte beliebig oft zu vertiefen und zu diskutieren.

<https://www.waterkant-academy.com/>

Modulreihe „Sprache empfinden und erleben“

Die drei Module dieser Fortbildungsreihe verknüpfen praktische Anregungen für den pädagogischen Alltag mit theoretischen Einblicken in das Thema Spracherwerb und Mehrsprachigkeit.

Modul 1: Tanzmaus & Schnattergans - Sprachförderung mit Musik und Tanz

Tanz bewegt – auch unser Sprachzentrum. Keine andere Beschäftigung aktiviert derart viele verschiedene Bereiche unseres Gehirns gleichzeitig und hilft ebenso bei der Integration. Durch Musik, Sprache, Bewegung und den Einsatz von Materialien in Form von Instrumenten, Spielmaterial und Medien wie Bilderbücher, kann Sprachförderung besonders lustvoll und ganzheitlich Kinder erreichen. Aufgestauten Emotionen durch Konflikte, wie z.B.: Sprachlosigkeit, Verständnisprobleme, etc. werden durch ein bewusstes Einsetzen von rhythmischen, körpereigenen Bewegungsangeboten ein Ventil und dadurch ein „Sprachrohr“ gegeben.

In diesem lustvollen Workshop schulen die TeilnehmerInnen ihr Rhythmusgefühl, Körperbewusstsein und ihre Achtsamkeit. Sie lernen kreative und körpereigene Gestaltungs- und Improvisationsmöglichkeiten kennen und können diese zur Sprach- und Rhythmusschulung einsetzen. Die Theorie fließt beim Gestalten, Erklären und Reflektieren der Methoden mit ein.

Modul 2: Wie gehe ich mit Fragen unserer Kinder um?

Kinder stoßen im alltäglichen Leben auf viele Dinge, die ihnen unbekannt sind und sie in Staunen versetzen. Fragen helfen den Kindern mit Menschen und Dingen ihrer Umwelt vertrauter zu werden. Oft wissen wir als Erwachsene nicht, wie wir auf die Fragen der Kinder eingehen sollen. Das Seminar soll dazu beitragen, neue Zugänge zur Gedankenwelt der Kinder zu eröffnen, den Dialog zu fördern, Beziehungen zu vertiefen und besseres gegenseitiges Verstehen zu ermöglichen.

Modul 3: Vortrag „Grundlagen zum Spracherwerb“

Der Erwerb der Sprache ist eine der wichtigsten Entwicklungsaufgaben, die Kinder in der Zeit bis zum Schuleintritt bewältigen müssen. Vielen Kindern gelingt dies scheinbar mühelos, dennoch kommt es bei einigen Kindern auch immer wieder zu Auffälligkeiten in der Sprachentwicklung. Auch bei zwei- oder mehrsprachig aufwachsenden Kindern kann der Spracherwerb sehr unterschiedlich verlaufen.

Was ist hierbei noch als unauffällig zu bewerten und wie kann ich als PädagogIn Sprachentwicklungsstörungen frühzeitig erkennen? Auf welche Art und Weise kann ich die Kinder in ihrer sprachlichen Entwicklung unterstützen? Worauf sollte bei zwei- oder mehrsprachigen Kindern geachtet werden?

Dieser Vortrag möchte einen Überblick über die kindliche Sprachentwicklung und dabei auftretende Störungen schaffen. Des Weiteren werden wichtige Aspekte der zwei- und mehrsprachigen Erziehung aufgezeigt. Außerdem sollen Möglichkeiten der Sprachförderung im Kindergartenalltag aufgezeigt werden.

Zielgruppe: **LeiterInnen, KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Referentinnen: **Bettina GRUBER** (Modul 1)
Dr.ⁱⁿ Dr. in Daniela CAMHY (Modul 2)
Christa SINN-ZEBA (Modul 3)

Code: JP 21-165	KURS A
Termine:	Dienstag, 19.01.2021 (Modul 1) Dienstag, 12.01.2021 (Modul 2) Donnerstag, 20.05.2021 (Modul 3)
Uhrzeit:	Modul 1+2: jeweils 14- 18 Uhr Modul 3: 14-16 Uhr
Veranstaltungsort:	Modul 1 + 2 WEBinar Modul 3 JUFA Graz City Idlhofgasse 74, 8020 Graz

Code: JP 21-166	KURS B
Termine:	Mittwoch, 20.01.2021 (Modul 1) Mittwoch, 10.02.2021 (Modul 2) Donnerstag, 20.05.2021 (Modul 3)
Uhrzeit:	Modul 1+2: jeweils 14- 18 Uhr Modul 3: 14-16 Uhr
Veranstaltungsort:	Modul 1 + 2 WEBinar Modul 3 JUFA Graz City Idlhofgasse 74, 8020 Graz

Code: JP 21-167	KURS C
Termine:	Dienstag, 02.03.2021 (Modul 1) Dienstag, 20.04.2021 (Modul 2) Donnerstag, 20.05.2021 (Modul 3)
Uhrzeit:	Modul 1+2: jeweils 14- 18 Uhr Modul 3: 14-16 Uhr
Veranstaltungsort:	Modul 1 + 2 WEBinar Modul 3 JUFA Graz City Idlhofgasse 74, 8020 Graz

Code: JP 21-168	KURS D
Termine:	Mittwoch, 03.03.2021 (Modul 1) Dienstag, 23.03.2021 (Modul 2) Donnerstag, 20.05.2021 (Modul 3)
Uhrzeit:	Modul 1+2: jeweils 14- 18 Uhr Modul 3: 14-16 Uhr
Veranstaltungsort:	Modul 1 + 2 WEBinar Modul 3 JUFA Graz City Idlhofgasse 74, 8020 Graz

Hinweis:

Modul 3 ist derzeit als Präsenzveranstaltung geplant (Änderungen vorbehalten)



FORTBILDUNGSPROGRAMM

Leadership Kompetenzen für Führungskräfte
elementarer Bildungseinrichtungen

Den eigenen Führungsstil erkennen

Führen beginnt bei sich selbst: mit der Reflexion seiner eigenen Handlungen, mit der Klarheit seiner eigenen Rolle und der eigenen Ziele.

Ziel des Seminars besteht darin, das eigene Rollenverständnis als Führungskraft zu erkennen und zu reflektieren, sowie die Zusammenhänge zwischen Führungsstil, Organisation, Team und MitarbeiterInnen besser zu verstehen. Wir wollen eigene Stärken und Qualitäten bewusst erkennen und nützen, eigene Entwicklungsfelder identifizieren und das eigene Rollenverständnis an den Rahmenbedingungen orientieren.

Theoretische Inputs und Übungsbeispiele zum direkten Praxistransfer dienen als Unterstützung, das eigene Verhalten und der anderen Menschen besser zu verstehen, um echt und authentisch zu führen.

Referentin: **Barbara ABEL**

Zielgruppe: **LeiterInnen und StellvertreterInnen**

Code: JP21-186

Termin: Mittwoch, 20. Jänner 2021

Zeit: 09.00 bis 17.00 Uhr

Ort: WEBinar

(Selbst)verständlich führen

Nur wer sich selbst führen kann, kann auch andere führen...

Sie kämpfen ständig mit Ihrer Organisation und haben das ungute Gefühl, dass trotz eines hohen Arbeitspensums wichtige Dinge unerledigt bleiben?

Steigern Sie Ihre Effizienz am besten mit den Kernkompetenzen des Selbstmanagements!

Sie werden schnell merken, dass es nicht nur um Ihre eigene Effizienz geht, auch Ihre MitarbeiterInnen werden Sie neu wahrnehmen und dies in Ihren Arbeitstag integrieren.

In diesem 2-tägigen Seminar lernen Sie, wie Sie den Arbeitsfluss durch Berücksichtigung von störenden äußeren sowie inneren Faktoren in den Griff bekommen.

Sie werden im Führungsalltag mit einer Palette effektiver Arbeitstechniken und dem Musterbruch nicht nur viel Zeit sparen – vielmehr werden Sie mit der erarbeiteten individuellen Fokusierungsstrategie statt „viel“ das RICHTIGE tun!

GEMEINSAM ERARBEITEN WIR:

Wie nutze ich meine Arbeitszeit effektiver?

- Wir trainieren grundlegende Kompetenzen wie Selbstmanagement,
- Wahrnehmungssensitivität
- Prioritäten setzen, aber wie?
- Stärken erkennen und ausbauen
- Meine eigenen Grenzen erkennen

METHODEN:

Theorie-Input, Einzel- und Gruppenarbeit, Kommunikationsübungen, Kreativitätstechniken, Reflexionsschleifen

Referentin: **Angelika SCHADLER**

Zielgruppe: **LeiterInnen und StellvertreterInnen**

Code: JP21-187

Termin:	Montag, 08. Februar 2021 Dienstag, 09. Februar 2021
Zeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Ort:	Webinar